



ALPINE SELECT

Offener Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre der HBM Healthcare Investments AG

Zug, 4. Juni 2014

Ihre Stimme zählt:

Stärken Sie die Aktionärsdemokratie und helfen Sie mit bei der Bekämpfung des Discounts

Geschätzte Mit-Aktionärinnen und Mit-Aktionäre

Die Alpine Select AG („Alpine“) hat als langjährige und grösste Aktionärin (10.3%) der Beteiligungsgesellschaft **HBM Healthcare Investments AG** („HBM“) ein Traktandierungsbegehren mit dem **Antrag** gestellt, an der Generalversammlung vom 20. Juni 2014 die statutarische Prozentvinkulierung **abzuschaffen**. Diese Vinkulierung bedeutet eine Beschränkung des Stimmrechts, des wesentlichsten Aktionärsrechts. Die beantragte Abschaffung soll dazu beitragen, neue Aktionäre für die Gesellschaft zu gewinnen und damit den erheblichen Abschlag des Börsenkurses zum Inneren Wert der Gesellschaft zu reduzieren. Wir bitten Sie um Ihre Unterstützung: Tragen Sie Ihre Aktien vor dem Stichtag für die Ausübung der Stimmrechte (10. Juni 2014) ins Aktienregister ein und stimmen Sie ab!

HBM braucht neue Aktionäre um den Discount zu schliessen

Alpine ist seit bald acht Jahren Aktionärin der HBM. Als wir erstmals Aktien kauften, handelte die Aktie mit einem Discount von 15%; in den letzten Jahren wuchs die Lücke des Aktienkurs zum Inneren Wert der Gesellschaft auf durchschnittlich 30% (einer der grössten Discounts bei Schweizer Beteiligungsgesellschaften) an. Hunderte von Millionen an Aktienwert können damit nicht realisiert werden. Im Laufe der Jahre mussten wir erkennen, dass trotz aller Versprechungen und Bemühungen des HBM-Verwaltungsrates keine Besserung absehbar ist. HBM braucht – neben anderen Massnahmen - dringend neue Aktionäre resp. eine erhöhte Nachfrage nach HBM-Aktien, um die Bewertungslücke zu schliessen. Alpine ist seit langem in konstruktiver Art und Weise bereit, die Gesellschaft dabei zu unterstützen. Aber solange HBM neue Aktionäre abschreckt, bleibt der Erfolg aus.

Die Stimmrechtsbeschränkung schadet den Aktionären

HBM verfügt als einzige kotierte Beteiligungsgesellschaft der Schweiz über eine Stimmrechtsbeschränkung. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung von Aktien und damit das Stimmrecht von Aktionären, die mehr als 10% der Aktien halten, verweigern – und tut dies auch. Dieses einseitige Instrument wirkt faktisch wie eine Eintrittsschranke und „schützt“ den Verwaltungsrat und den Investmentmanager HBM Partners.

Der grosse Discount zum NAV sollte neue Aktionäre anziehen – nicht abschrecken

Der Trend der letzten Jahre setzt sich fort und damit die Erkenntnis, dass jede Aktie eine Stimme haben soll. Viele potentielle Grossaktionäre, Fonds und Pensionskassen meiden inzwischen Gesellschaften, die die Rechte der Aktionäre noch beschneiden. Mit der Aufhebung der Vinkulierung geben wir dem Kapitalmarkt ein klares Signal, dass Aktionäre bei HBM willkommen sind und ihre Rechte zu 100% respektiert werden. Das HBM Team leistet gute Arbeit, es lohnt sich in HBM zu investieren.

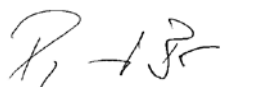
Verwaltungsrat und Investmentmanager sind genügend geschützt

HBM argumentiert, dass sie sich vor Aktionären schützen muss, die auf Anlageentscheide einwirken wollen – aber diese Kompetenz gibt das Stimmrecht gar nicht! Der Verwaltungsrat und die von ihm mandatierte HBM Partners treffen gemäss Statuten auch weiterhin diese Entscheide. Auch wenn sich ein dereinst erneuerter Verwaltungsrat von HBM Partners trennen wollte, müsste dieser zuerst mit einer mindestens zweijährigen Kündigungsfrist umgehen. Keine Führungskraft in der Schweiz ist mehr „geschützt“ als bei HBM.

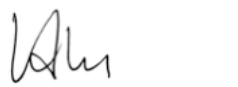
Geschätzte Mitaktionärinnen und Mitaktionäre, stimmen auch Sie unter Traktandum 10 in Ihrem Interesse und im Interesse der Gesellschaft ab und unterstützen Sie unseren Antrag zur Abschaffung der Stimmrechtsbeschränkungen.

Gerne stehen wir Ihnen unter investorrelations@alpine-select.ch für Rückfragen zur Verfügung. Oder besuchen Sie unsere Website www.alpine-select.ch.

Für den Verwaltungsrat der Alpine Select AG



Raymond Bär



Thomas Amstutz

Über Alpine Select

Die Alpine Select AG ist eine Investmentgesellschaft mit Sitz in Zug, welche seit 1998 an der SIX Swiss Exchange kotiert ist. Sie bietet institutionellen und privaten Investoren die Möglichkeit, sich an einem breit diversifizierten Portfolio zu beteiligen. Die Gesellschaft pflegt einen aktiven Kontakt mit den Organen ihrer Beteiligungen und setzt sich konstruktiv für die Interessen ihrer Aktionäre ein. Alpine Select erhebt weder Verwaltungs- noch Performancegebühren. Die Aktien der Gesellschaft sind liquide und handeln immer nahe an ihrem Inneren Wert.